

Nach „Super-Osterfeuer“

Sudbürger-Dankeschön an „nette Helfer“

SUDBERG. „Das sind lauter nette Leute...“, so beschrieben Gerrit Langefeld, der Vorsitzende des Bürgervereins Sudbürger, und seine Stellvertreterin Susanne Schmahl die Runde, welche sich am Mittwochabend im Nebensaal der Bahnhofsgaststätte Cronenberg zusammengefunden hatte: Die etwa 25 „netten“ Gäste zählten zu den insgesamt rund 40 Helfern, die beim diesjährigen Sudbürger-Osterfeuer mit angepackt hatten, zum Dank lud der Bürgerverein sie zu einem geselligen Essen in das Bahnrestaurant von Brigitte Markmann ein – am Sudberg gibt es ja inzwischen weder eine Kneipe noch ein Restaurant mehr...!

Umso besser, dass es den Bürgerverein gibt: Osterfeuer, Sommerfest und Adventsmarkt veranstaltet der Verein in Eigenregie beziehungsweise mit anderen Sudberg-Vereinen – andernfalls würde der rund 2.200 Einwohner zählende Südzipfel Wuppertal (noch mehr) zur reinen Schlafstadt „verkommen“...! Unter den „netten Helfern“ war – neben Ulla Abé und Hans-Werner Giebeler vom hilfsbereiten Bürgerverein Hahnerberg-Cronenfeld – auch Dirk Jacobs: Als Dank für die Brandwache, welche die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) alljährlich beim Osterfeuer leistet, überreichten die Sudbürger aus dem Erlös einen symbolischen Scheck über 500 Euro für die Ju-



gendwehr an den Cronenberger Feuerwehrchef.

Die Dankeschön-Geste war das i-Tüpfelchen eines gelungenen Fests: Grillwürstchen fast ausverkauft, Getränke flossen in Strömen und Top-Wetter – „super war's“, fasste Susanne Schmahl das Fazit kurz und knapp zusammen. Dafür hatten sich Gerrit Langefeld und Daniel Kemp aber auch zuvor ordentlich ins Zeug gelegt: Natürlich mit Genehmigung der AWG waren sie am AWG-Baumabholtag über den Sudberg gefahren und hatten Tannenbäume eingesammelt – so loderten die Flammen diesmal ohne (Feuchtigkeits-)Probleme: „Es lief alles sehr, sehr rund“, ergänzte Gerrit Langefeld – und das fand offenbar auch ein Sudberger, der am späten Abend noch

die Gitarre von daheim holte und im Flammenschein für einen musikalischen Ausklang sorgte...

14.-16. Juni: Sommerfest

Wer dabei helfen möchte, dass am Sudberg nicht nur gut geschlafen, sondern auch schön gefeiert werden kann: Der 110 Mitglieder zählende Verein freut sich über Neu-Mitglieder! Dass sich das lohnt, wird schon bald wieder deutlich: Vom 14. bis 16. Juni steigt das Sudberger Sommerfest – und da freuen sich die Sudbürger nicht nur über viele Besucher, sondern auch über „nette Leute“, die mithelfen...! | mKo